

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
Fraktionsgemeinschaft Unabhängige Listen
Fraktionsgemeinschaft FL/FF
Fraktion Freie Wähler

im Freiburger Gemeinderat

Freiburg, 26.11.15

Herrn
Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

per E-Mail an: hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

**Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen,
hier: Sportplatz auf dem Vorderhof des Berthold-Gymnasiums**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Schulleitung und der Elternbeirat des Berthold-Gymnasiums haben die Gemeinderatsfraktionen im November zu einem Ortstermin eingeladen, um auf Gefahrenstellen im Eingangsbereich der Schule und auf dem vorderen Sportplatz aufmerksam zu machen. Das Schulgebäude stammt aus dem Jahr 1958, viele Anlagen sind nicht mehr zeitgemäß und müssten dringend erneuert werden.

Vordringlich für die Schule ist jedoch die Sanierung des vorderen Schulhofes: Der Teerbelag im Zugangsbereich und der Asphalt des Sporthofes sind defekt und stellen eine permanente Verletzungsgefahr dar. Das Spielfeld wird nicht nur für den Sportunterricht benötigt, sondern in sämtlichen Pausen und während der Ganztagsbetreuung ausgiebig von den Schülern genutzt. Auch stehen die Flächen außerhalb der Schulzeit den Kindern und Eltern aus der Nachbarschaft zur Verfügung.

Die Schulgemeinschaft musste nun feststellen, dass im ersten Planungsentwurf der Stadt für die Sanierung der Außenanlagen der Sportplatz nicht mit einbezogen ist. Völlig unverständlich wird dies angesichts der Tatsache, dass die Schule durch Aktionen und Spendenaufrufe einen Betrag von über 22.000 Euro als Anschubfinanzierung aufgebracht hat. Weitere Aktionen sind geplant, um die Summe noch zu erhöhen. Es ist der Schulgemeinschaft ein großes Anliegen, den rissigen und aufgewölbten Boden auf dem Sportplatz durch einen modernen Kunststoffbelag zu ersetzen.

Die unterzeichnenden Fraktionen bitten daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was würde ein neuer Belag auf dem Spielfeld kosten?
2. Die Sanierung des Hofes soll in mehreren Phasen ablaufen. Da in der 1. Phase der Außenbereich um das Spielfeld erneuert werden soll, würden in der 2. und/oder 3. Phase bei der Sanierung des Innenbereiches die benötigten Baufahrzeuge und Baumaschinen den bereits neu gestalteten Außenbereich in Mitleidenschaft ziehen, was eine erneute Ausbesserung nach sich ziehen würde. Wäre es daher nicht sinnvoll, eine Komplettsanierung in einer einzigen Phase durchzuführen?
3. Welche Kosten würden bei einer einmaligen Komplettsanierung anfallen und welche bei der Sanierung in mehreren Phasen? Wie groß wäre der Unterschied?
4. Wäre es möglich, zeitnah die Mittel für eine Komplettsanierung zur Verfügung zu stellen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Birgit Woelki
Stadträtin B90/Grüne

gez. Gerhard Frey
stv. Vorsitzender B90/Grüne

gez. Wendelin Graf von Kageneck
Vorsitzender CDU

gez. Klaus Schüle
stv. Vorsitzender CDU

gez. Stefan Schillinger
stv. Vorsitzender SPD

gez. Türkan Karakurt
Stadträtin SPD

gez. Irene Vogel
stv. Vorsitzende UL

gez. Prof. Dr. Lothar Schuchmann
Stadtrat

gez. Dr. Wolf-Dieter Winkler
Vorsitzender FL/FF

gez. Gerlinde Schrempp
stv. Vorsitzende FL/FF

gez. Manfred Stather
Stadtrat FW